

Niederschrift

Sitzung des Sozialausschusses

Sitzungstermin:	Donnerstag, 14.05.2020
Sitzungsbeginn	18:00 Uhr
Sitzungsende	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Kreistagssitzungssaal, Hamburger Straße 30, Bad Segeberg

Anwesende:

Herr Dr. Christopher Schmidt

Frau Ursula Schwarz

Frau Annette Glage

Frau Ute Algier

Herr Christian Mann

Frau Constanze Rode

Frau Ulla Lange

Frau Caerstin Hunger

Herr Rolf-Dieter Pahl

Herr Heino Dittmayer

Herr Heiko Evermann

Vertretung für: Herrn Christian Waldheim

Herr Toni Köppen

Vertretung für: Frau Maren Berger

Herr Hans-Georg Becker

Frau Brigitte Osterloh

Herr Hans Jeenicke (Kreissenioresenbeirat)

Frau Jutta Altenhöner (Behindertenbeauftragte)

Frau Edda Lessing (2. stellvertretende Landrätin)

Frau Rosemarie Jahn

Herr Joachim Behm

Herr Klaus Stuber (Kreissenioresenbeirat)

Herr Landrat Schröder

Herr Heinze (FDL Eingliederungshilfe für Minderjährige)

Herr Luckow (Büro für Chancengleichheit und Vielfalt)

Frau Martens (Grundsatz- und Koordinierungsangelegenheiten Soziales und Integration)

Frau Krüger (Gremien, Kommunikation, Controlling)

Abwesende:

Herr Christian Waldheim

-

Frau Maren Berger

-

Tagesordnung:

(öffentlich)

- 1 Einwohnerfragestunde I
- 2 Formalien
 - 2.1 Genehmigung der Tagesordnung
 - 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.03.2020
- 3 Beratung und/oder Beschlussfassung
 - 3.1 Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg
 - 3.1.1 Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg
hier: Vorstellung der Bewerber*innen
Vorlage: DrS/2020/078
 - 3.1.2 Beratung und Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg
 - 3.1.3 Bekanntmachung der Abstimmung Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg
 - 3.2 Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen des Kreises Segeberg in Schackendorf - Vertragsverlängerung und Übernahme der Betriebsleitung
Vorlage: DrS/2020/046
 - 3.3 Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen des Kreises Segeberg in Schackendorf - Beauftragung eines Sicherheitsdienstes
Vorlage: DrS/2020/075
 - 3.4 Unterkunft des Kreises Segeberg für anerkannte geflüchtete Menschen in Rohlstorf OT Warder - Verlängerung der Nutzung
Vorlage: DrS/2020/076
- 4 Berichte der Verwaltung
 - 4.1 Sachstandsbericht über die Durchführung des Projektes "Talk about - Sexualität & Gender" von Jungenarbeit Hamburg e.V. in 2019
Vorlage: DrS/2020/079
 - 4.2 Jahresbericht GU Schackendorf 2019
Vorlage: DrS/2020/074

- 4.3 Sicherstellung der Liquidität der sozialen Leistungserbringer bei Corona- bedingten Ausfällen
Vorlage: DrS/2020/089
- 4.4 Fonds des Landes Schleswig-Holstein zur Abdeckung sozialer Härten
Vorlage: DrS/2020/082
- 5 Verschiedenes
- 5.1 Informationen und Anfragen
- 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung
- 6 Einwohnerfragestunde II

Protokoll:

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß geladen wurde und beschlussfähig ist. Anschließend werden die Punkte der Tagesordnung wie folgt beraten und beschlossen:

(öffentlich)

zu 1 Einwohnerfragestunde I

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

zu 2 Formalien

zu 2.1 Genehmigung der Tagesordnung

Herr Dittmayer beantragt eine Sitzungsunterbrechung nach TOP 3.1.1..
TOP 3.1.2 soll in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden.

Der Vorsitzende verweist darauf, dass unter TOP 2.2 auch das Protokoll der Sitzung vom 06.02.2020 zu genehmigen ist.

Die Tagesordnung wird mit den Änderungen einstimmig genehmigt.

zu 2.2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.03.2020

Die Niederschriften der Sitzungen vom 06.02.2020 und 05.03.2020 werden mit jeweils einer Enthaltung genehmigt.

zu 3 Beratung und/oder Beschlussfassung

zu 3.1 Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg

**zu Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen
3.1.1 mit Behinderung des Kreises Segeberg
hier: Vorstellung der Bewerber*innen
Vorlage: DrS/2020/078**

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Vorstellung der Bewerber*innen in alphabetischer Reihenfolge der Nachnamen vorgesehen sei. Frau Glage schlägt vor, die Reihenfolge durch ein Losverfahren festzulegen. Der Ausschuss spricht sich mehrheitlich dafür aus, dass die Bewerber*innen sich in alphabetischer Reihenfolge vorstellen sollen.

Frau Altenhöner dankt der Verwaltung und dem Jobcenter für die gute Zusammenarbeit in ihrer Amtszeit. Sie halte eine gute Öffentlichkeitsarbeit für unerlässlich, um mehr Bewusstsein in der Bevölkerung für Menschen mit Behinderungen zu schaffen. Als Ziele für eine neue Amtszeit nennt sie unter anderem die Schaffung von Wohnraum für psychisch Kranke und ein Wohnprojekt für Demenzkranke nach Beispielen in Dänemark, wo diese in tägliche Arbeiten eingebunden werden. Außerdem möchte sie in der Öffentlichkeit die Formulierung „Behinderte“ in „Beeinträchtigte“ ändern. Sie halte die Einrichtung eines Behindertenbeirats nach wie vor für wichtig, um mehr Fachwissen einbringen zu können. Eine Arbeit im Team sei für sie denkbar.

Herr Harm habe in über 40 Jahren Justizarbeit viele Erfahrungen mit Menschen mit Behinderungen gesammelt und auch Vorträge zur UN-Behindertenrechtskonvention gehalten. Er habe gute Kontakte zur Betreuungsbehörde und zu Ehrenamtlern. Auch durch seine Arbeit als CDU Ortsvorsitzender in Daldorf verfüge er über viele Kontakte und ein breites Netzwerk. Als Ziele nennt er Barrierefreiheit, die Arbeit der Kreisverwaltung – besonders der Abteilung für BTHG – beleuchten. Schreiben könnten auf Verständlichkeit überprüft werden, denn besonders Menschen mit Beeinträchtigungen hätten Probleme, komplizierte Schreiben zu verstehen. Teamarbeit stehe er positiv gegenüber.

Herr Dr. Holthaus erklärt, er habe in Bad Segeberg eine zahnärztliche Schwerpunktpraxis für Menschen mit Behinderungen geführt. Weiter habe er auch wissenschaftlich gearbeitet und Kongresse in Berlin durchgeführt. Er halte die Teilhabe sowie die Arbeit mit den Familien der beeinträchtigten Personen für sehr wichtig und möchte sich für die Rechte bei Behörden oder Ärzten einsetzen. Außerdem würde er versuchen, Sportveranstaltungen für Menschen mit Behinderungen im Kreis etablieren. Teamarbeit sei für ihn vorstellbar.

Frau Michalak habe sich für das Amt der Behindertenbeauftragten beworben, da sie Menschen mit Behinderungen zu mehr Lebensqualität, Akzeptanz und Lebensmut verhelfen möchte. Man müsse Bewusstsein in der Öffentlichkeit schaffen und durch Aktionstage aufmerksam machen. Außerdem gebe es Handlungsbedarf für eine Hotline und/oder App für Menschen mit Beeinträchtigungen. Die Geschäftsordnung solle geändert und das Wort „Behinderte“ durch „Beeinträchtigte“ ersetzt werden. Sie halte eine Teambildung für eine gute Idee, in der Stadt Bad Bramstedt gebe es beispielsweise auch zwei Beauftragte.

zu Beratung und Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg

Herr Köppen erklärt, dass er eine Änderung der Geschäftsordnung favorisiere, um die Möglichkeit einer Teambildung und die damit verbundene Benennung von mehreren Personen zu schaffen. Frau Schwarz, Frau Osterloh und Herr Dittmayer und Frau Hunger schließen sich dieser Meinung an. Herr Evermann vertritt die Auffassung, dass man auch eine Person berufen könne und die anderen könnten sich zusätzlich einbringen, ohne ein offizielles Amt zu bekleiden.

Herr Heinze gibt zu bedenken, dass die Geschäftsordnung nur durch den Kreistag geändert werden könne. Dieses sei frühestens zur Sitzung am 25.06.2020 möglich. Ob die Änderung der Geschäftsordnung und die Benennung der Teammitglieder in einer Sitzung stattfinden dürfen, sei rechtlich noch zu prüfen.

Herr Köppen beantragt, in der heutigen Sitzung keine Auswahl zu treffen und zunächst die Geschäftsordnung zu ändern.

Frau Glage spricht sich dafür aus, heute eine Auswahl zu treffen, wie es in der Vorlage vorgesehen sei. Die Bewerber seien von anderen Voraussetzungen ausgegangen und die Änderungen müssten zunächst mit den Bewerbern besprochen werden. Die CDU-Fraktion werde den Antrag deshalb in der heutigen Sitzung ablehnen. Herr Mann schlägt vor, Frau Altenhöner zu bitten, interimweise weiter-zuarbeiten, bis eine Auswahl erfolgt sei.

Herr Evermann vertritt die Auffassung, dass die Bildung eines Teams der Gründung eines Behindertenbeirats ähnele. Der Beirat sei im letzten Jahr abgelehnt worden.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Köppen abstimmen:

Antrag der Fraktion WI-SE:

Beschlussvorschlag:

Der Sozialausschuss nimmt in seiner Sitzung am 14.05.2020 keine Auswahl von Kandidaten vor. Die Verwaltung wird gebeten, die „Geschäftsordnung für die/den ehrenamtliche/n Beauftragte/n für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg“ in Hinblick auf eine Teambildung zu überarbeiten und dem Sozialausschuss erneut vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU		4		4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	7	5		12

Frau Altenhöner wird gebeten, interimswise bis zur Änderung der Geschäftsordnung als Beauftragte für Menschen mit Behinderung tätig zu sein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU			4	4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD			1	1
WI-SE	1			1
Gesamt	7		5	12

zu 3.1.3 Bekanntmachung der Abstimmung Wahl ehrenamtliche/r Beauftragte/r für Menschen mit Behinderung des Kreises Segeberg

Der Vorsitzende erläutert den Bewerber*innen, dass in der heutigen Sitzung keine Auswahl getroffen wurde und stattdessen die Geschäftsordnung geändert werden solle. Er führt weiter aus, dass seitens der Politik die Bildung eines Teams aus den Bewerber*innen favorisiert werde.

Frau Michalak teilt daraufhin mit, dass sie zunächst die neuen Regelungen in der Geschäftsordnung kennen möchte, bevor sie über die Aufrechterhaltung ihrer Bewerbung entscheide. Herr Dr. Holthaus schließt sich dem an und erklärt außerdem, dass er die Arbeit in einem 4-er Team für schwierig halte.

zu 3.2 Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen des Kreises Segeberg in Schackendorf - Vertragsverlängerung und Übernahme der Betriebsleitung Vorlage: DrS/2020/046

Herr Köppen beantragt, die Beschlusspunkte b) und c) zu vertagen, da keine Dringlichkeit für einen Beschluss vorliege und zunächst die Entwicklung der Lage abgewartet werden solle. Frau Glage und Herr Dr. Schmidt schließen sich dieser Meinung an.

Auf Nachfrage von Frau Glage erklärt Frau Martens, dass es derzeit eine gute Zusammenarbeit mit der Hausleitung gebe, jedoch seien Änderungen im Betriebsablauf häufig nur langsam möglich, weil alles über den Träger laufen müsse.

Beschlussvorschlag:

a) Der Vertrag mit dem Johanniter Unfall-Hilfe e. V. vom 08.11.2016 über den Betrieb der Gemeinschaftsunterkunft des Kreises Segeberg in Schackendorf und die Betreuung der dort untergebrachten Personen wird bis zum 31.10.2022 verlängert.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	3			3
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD	1			1
WI-SE	1			1
Gesamt	12			12

zu 3.3 Gemeinschaftsunterkunft für geflüchtete Menschen des Kreises Segeberg in Schackendorf - Beauftragung eines Sicherheitsdienstes

Vorlage: DrS/2020/075

Frau Glage teilt mit, dass die Fraktion noch Beratungsbedarf habe, da nachgeforderte Unterlagen erst spät eingegangen seien.

Der Landrat erläutert auf Nachfrage von Herrn Köppen, dass zunächst alle Kriterien nach Leistungsverzeichnis erfüllt sein müssten und nach Erfüllung am Ende der Preis das Zuschlagkriterium sein werde. Das Kriterium „gute Referenzen“ werde einen wesentlichen Punkt darstellen. Herr Köppen bittet darum, den Ausschuss über Eckdaten zu informieren.

Die Vorlage in der Sitzung des Sozialausschusses am 18.06.2020 erneut beraten.

zu 3.4 Unterkunft des Kreises Segeberg für anerkannte geflüchtete Menschen in Rohlstorf OT Warder - Verlängerung der Nutzung

Vorlage: DrS/2020/076

Frau Martens erläutert auf Nachfrage von Frau Glage, dass aufgrund der Corona-Situation keine Wohnungsbesichtigungen stattfinden würden. Weiter würde kein Außendienst stattfinden, um die Bewohner z. B. beim Ausfüllen der Schufa-Auskünfte zu unterstützen.

Beschlussvorschlag:

Die Unterkunft des Kreises Segeberg für anerkannte geflüchtete Menschen in Rohlstorf OT Warder wird abweichend vom Beschluss vom 27.09.2018 (Vorlage-Nr. DrS/2018/159) erst zum 31.07.2020 geschlossen.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich

	Zustimmung	Ablehnung	Enthaltung	Anwesende
CDU	4			4
SPD	2			2
B 90/ Die Grünen	2			2
FDP	1			1
AfD		1		1
WI-SE	1			1
Gesamt	10	1		11

(Ein stimmberechtigtes Mitglied nicht im Raum)

zu 4 Berichte der Verwaltung

zu 4.1 Sachstandsbericht über die Durchführung des Projektes "Talk about - Sexualität & Gender" von Jungenarbeit Hamburg e.V. in 2019

Vorlage: DrS/2020/079

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4.2 Jahresbericht GU Schackendorf 2019

Vorlage: DrS/2020/074

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 4.3 Sicherstellung der Liquidität der sozialen Leistungserbringer bei Corona- bedingten Ausfällen

Vorlage: DrS/2020/089

Herr Heinze erklärt, dass es ständig neue Entwicklungen gebe, weitere Änderungen seien für Anfang der nächsten Woche angekündigt.

Herr Köppen bittet darum, die von den Freien Trägern gestellten Fragen an den Jugendhilfeausschuss auch den Sozialausschussmitgliedern zur Verfügung zu stellen. Auf Nachfrage von Frau Lange teilt Herr Heinze mit, dass betreuungsbedürftige Kinder auch zu Hause von den Schulbegleitern aufgesucht und betreut werden. Die Situation bezüglich der häuslichen Pflege wird zum Protokoll nachgeliefert.

Antwort der Verwaltung:

Die Versorgungslage von pflegebedürftigen Menschen im eigenen Wohnraum durch ambulante Pflegedienste ist angespannt. Zu diesem Thema wurde bereits mehrfach berichtet. Dem Fachdienst 50.00 sind aber keine Fälle bekannt geworden, in denen akut bedingt durch die Corona Pandemie Pflegedienste vereinbarte Pflegeumfänge nicht erfüllen konnten und somit Angehörige einspringen mussten. Auch Fälle, in denen ergänzende Hilfe zur Pflege gewährt wird, wurden in vergleichbarem Umfang wie zuvor betreut und abgerechnet.

Die Hilfeplanerinnen haben allerdings von einem Pflegedienst berichtet, bei dem mehrere Pflegekräfte unter Quarantäne gestellt wurden. Durch Mehreinsatz der anderen Kräfte konnte die Versorgung der Pflegebedürftigen aber aufrechterhalten werden. Inzwischen wurde die Quarantäne wieder aufgehoben.

zu 4.4 Fonds des Landes Schleswig-Holstein zur Abdeckung sozialer Härten

Vorlage: DrS/2020/082

Es werden keine Fragen gestellt.

zu 5 Verschiedenes

zu 5.1 Informationen und Anfragen

Herr Heinze teilt mit, dass in der Sitzung am 05.03.2020 das Projekt Übergang Schule Beruf vorgestellt wurde. Die Finanzierung ab dem Schuljahr 2020/2021 sei zunächst unklar gewesen, es liegt inzwischen ein Schreiben des Ministeriums vor, wonach das Projekt unter veränderten Bedingungen weiterlaufen solle. Das Schreiben ist dem Protokoll angefügt.

zu 5.2 Anregungen für die nächste Sitzung

Der Vorsitzende teilt mit, dass die nächste Sitzung aufgrund der Corona-Situation nicht wie geplant im Jobcenter stattfinden könne.

zu 6 Einwohnerfragestunde II

Aus der Einwohnerschaft werden keine Fragen gestellt.

Der Vorsitzende schließt mit Dank an alle Beteiligten die Sitzung.

Gez. Dr. Christopher Schmidt
(Ausschussvorsitz)

f.d.R. Frau Krüger
(Protokollführung)